

Wehrschildfeier in Königstetten.

In der als Sommerfrische bekannten Marktgemeinde Königstetten wurde ein Wehrschild aufgestellt und zur Vorfeier von Kaisers Geburtstag Sonntag auf dem Hauptplatze enthüllt und benagelt. Bürgermeister Müller begrüßte auf der deforierten Tribüne die Festgäste und verlas eine an den Kaiser gerichtete Huldigungsdepeche sowie den Dank des Kaisers, mitgeteilt in einem Telegramm des Kabinettsdirektors Dr. Freiherrn v. Schießl. In seiner gehaltvollen patriotischen Festrede gedachte Gemeindevater Dr. Eduard Geyer der großen Ereignisse des letzten Jahres und ihrer Beziehungen zu den Gemeindebewohnern und erwähnte auch die eifrige und reichliche Fürorgetätigkeit der Königstetter. Bezirkshauptmann Ritter v. Traß nahm mit eindrucksvoller Ansprache die Enthüllung des Schildes vor und schlug selbst den ersten Nagel ein. Landtagsabgeordneter Finkler sprach ergreifend über die Witwen und Waisen und ermahnte

zu reger Wohltätigkeit. Bei der stimmungsvollen Feier, die unter Böllerschüssen von den Anhöhen vor sich ging, waren die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Vertreter der Guts-herrschaft des Fürsten Dettingen, die Gemeinderäte des Marktes, Pfarrer Neuwirth, Oberlehrer Hohl mit den Lehrern und der Schuljugend, das Veteranenkorps und die Feuerwehr, alle Ortsbewohner und Sommergäste anwesend. Der Königstetter Männergesangverein trug unter Leitung des Dirigenten Koppinger die Volkshymne und die deutsche Hymne sowie zwei patriotische Chöre vor.